

## Andex™ ML

### PRODUKTBESCHREIBUNG

Andex™ ML ist ein loser, rieselfähiger Sprengstoff aus porösem, geprilltem Ammoniumnitrat und Mineralöl, der speziell für den Einsatz in trockenen Bohrlöchern entwickelt wurde.

### ANWENDUNGSBEREICH

Andex™ ML eignet sich für Bohrlöcher, die trocken sind und bis zur Zündung trocken bleiben.

Die Einsatzgebiete des Sprengstoffs sind die Steinbruchs- sowie die Bauindustrie.

Andex™ ML wird durch ein Mischladefahrzeug in die Bohrlöcher gerieselnt oder mit Luft eingeblasen.

### VORTEILE

- Andex™ ML ist ein kostengünstiger Sprengstoff für Sprenganwendungen bei trockenen Bohrlöchern.
- Andex™ ML maximiert das Sprengergebnis, da der Sprengstoff den gesamten Bohrlochquerschnitt ausfüllt.
- Andex™ ML kann mit bis zu 100 kg/min geladen werden. Dies steigert die Produktivität bei den Ladearbeiten.

### EINSATZEMPFEHLUNGEN

#### BOHRLOCHTIEFE

Andex™ ML kann in Bohrlöchern jeder Tiefe eingesetzt werden.

#### INITIIERUNG

Andex™ ML muss immer mit einer Verstärkungsladung initiiert werden.

Zur zuverlässigen Initiierung empfehlen wir den Einsatz von Zündverstärkern (z.B. HE-Booster oder eine Eurodyn™ 2000/3000 Patrone) in Verbindung mit einem Exel™ oder i-kon™ III Sprengzünder.

Eine Initiierung des Sprengstoffs durch eine Sprengschnur wird nicht empfohlen.

### TECHNISCHE DATEN

<b>Dichte (g/cm<sup>3</sup>)</b> <sup>(1)</sup>	0.83 ±0.05
<b>Minstdurchmesser des Bohrlochs (mm)</b> <sup>(2)</sup>	65
<b>Bohrlochtyp</b>	Trocken
<b>Ladeweise</b>	Rieseln und einblasen
<b>Detonationsgeschwindigkeit (m/s)</b> <sup>(3)</sup>	3000 ±500
<b>Explosionswärme (kJ/kg)</b>	3800
<b>Relative Energien (REE)</b> <sup>(4)</sup>	
Relative gravimetrische Energiedichte (%)	100
Relative volumetrische Energiedichte (%)	104
<b>Ausstoß an CO<sub>2</sub> (kg/t)</b> <sup>(5)</sup>	178
<b>Sauerstoffbilanz (%)</b>	-1.1
<b>Verweilzeit (d)</b>	3

### EINSATZTEMPERATUR

Andex™ ML ist bei Temperaturen von -20 °C bis zu maximal +40 °C einsetzbar.

Sollte ein Einsatz außerhalb dieses Temperaturbereichs erforderlich sein, wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen SSE Vertrieb oder direkt an die SSE Deutschland GmbH.

### LADEN

Andex™ ML wird von zugelassenen und speziell von SSE zu diesem Zweck gebauten Mischladefahrzeugen (MMU) geladen.

Andex™ ML wird unter Verwendung folgender Mischladefahrzeuge nach Bedarf hergestellt und in die Bohrlöcher gerieselnt oder eingeblasen:

- |                           |            |
|---------------------------|------------|
| • ANC-Mischladegerät LSI  | BAM-ML-05  |
| • Typ 2T                  | BAM-ML-023 |
| • Typ 3-T/3T (alternativ) | BAM-ML-012 |
| • Typ 4-G                 | BAM-ML-014 |
| • Euromaster II+II        | BAM-ML-031 |

### VERWEILZEIT IN DEN BOHRLÖCHERN

Die empfohlene maximale Verweilzeit in trockenen Bohrlöchern beträgt 3 Tage.

Die Verweilzeit verringert sich mit zunehmender Temperatur und Feuchte im Bohrloch.

## Andex™ ML

### LAGERUNG UND HANDHABUNG KENNZEICHNUNG

Handelsname:	Andex™ ML
Bezeichnung:	Sprengstoff, Typ B
UN Nr.:	0082
Klassifizierung:	1.1D
EU-Baumusterprüfbescheinigung:	0589.EXP.3376/01

Es gelten alle Bestimmungen zur Handhabung und zur Verwendung von zivilen Sprengstoffen.

### ENTSORGUNG

Die Entsorgung von Sprengstoffen kann gefährlich sein. Die Methoden für eine sichere Entsorgung von Sprengstoffen hängen von der Situation des Anwenders ab.

Für Informationen über eine sachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen SSE Vertrieb oder direkt an die SSE Deutschland GmbH.

### SICHERHEIT

Andex™ ML kann durch extremen Schlag, Reibung oder Stoß gezündet werden. Wie bei allen Sprengstoffen sollte Andex™ ML mit Sorgfalt gehandhabt und gelagert werden und nicht in die Nähe von Zünd- und Wärmequellen gelangen.

Andex™ ML lässt sich mit Wasser leicht desensibilisieren.

Sprengstoffe auf Ammoniumnitratbasis wie Andex™ ML können mit pyritischen Stoffen im Boden reagieren und potentiell gefährliche Situationen hervorrufen.

### HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieses Dokument wird lediglich zu Informationszwecken bereitgestellt und kann ohne Vorwarnung geändert werden. Da die Unternehmen der SSE Group die Bedingungen, unter denen Informationen und Produkte von SSE verwendet werden, weder vorhersehen noch kontrollieren können, sollten alle Benutzer die Informationen in dem speziellen Kontext der beabsichtigten Verwendung betrachten. Soweit gesetzlich zulässig lehnt SSE alle ausdrücklichen oder stillschweigenden Gewährleistungen bezüglich der Richtigkeit und Gesetzmäßigkeit sowie stillschweigende Gewährleistungen hinsichtlich der Marktgängigkeit oder der Eignung für einen bestimmten Zweck ausdrücklich ab. Die Unternehmen der SSE Group lehnen ausdrücklich die Verantwortung für Haftbarkeiten und Schäden ab, die aus der Verwendung der Informationen in diesem Dokument bzw. aus dem Verlass auf dieselben entstehen.

SSE übernimmt keine Verantwortung und Haftung für einen Schaden, der durch die Verwendung des Produktes in einem Boden mit einem pyritischen oder sonstigen reaktiven Material entstanden ist.

Nicht für unter Tage.

### SSE Deutschland GmbH

Mülheimer Straße 5

53840 Troisdorf

Deutschland

Telefon: +49 (0) 2241 4829 1235

Fax: +49 (0) 2241 4829 3235

E-Mail: [info@sse-deutschland.de](mailto:info@sse-deutschland.de)

### NOTRUFNUMMER

Innerhalb Deutschlands: 0800 7671122

Außerhalb Deutschlands: 0049 800 7671122

### HINWEISE

1. Nur Nenndichte.
2. Für weitere Informationen zum minimalen Bohrlochdurchmesser wenden Sie sich bitte an Ihren örtlichen SSE Vertrieb oder direkt an die SSE Deutschland GmbH.
3. Die Detonationsgeschwindigkeit hängt von der Anwendung, der Sprengstoffdichte, dem Bohrlochdurchmesser und dem Einschluss ab.
4. REE (Relative Effective Energy) bezeichnet die Energie relativ zu ANFO bei einer Dichte von 0,8 g/cm<sup>3</sup>. ANFO hat eine Energie von 2,30 MJ/kg.  
Die angegebenen Energien beruhen auf idealen Detonationsberechnungen bei einem Maximaldruck von 100 MPa.  
Nichtideale Detonationsenergien sind auf Wunsch erhältlich.  
Diese berücksichtigen den Bohrlochdurchmesser, die Gesteinsart und das Reaktionsverhalten des Sprengstoffs.
5. Bei der Umsetzung des Sprengstoffs wird Kohlendioxid als vorherrschendes Treibhausgas erzeugt. Die Berechnung des Ausstoßes geht von einer idealen Detonation aus.